

Naturschutzgebiet „Im Tiefen Ried bei Steinheim“



Schutzgebiet seit	1990
Flächengröße	47 ha
Lage	westlich von Steinheim (Stadt Hungen)

Das Naturschutzgebiet „Im Tiefen Ried bei Steinheim“ umfasst ein großflächiges Feuchtwiesengebiet in der Horloffau und liegt inmitten der intensiv genutzten Agrarlandschaft Wetterau. Von botanischem Wert ist das „Tiefe Ried“ aufgrund des Vorkommens gefährdeter Wasser-Greiskraut-Wiesen. Auf inselartig herausragenden Basaltkuppen sind Reste eines seltenen Magerrasens erhalten geblieben. Von nationaler Bedeutung ist das Gebiet jedoch für die Vogelwelt. Jährlich sind das „Tiefe Ried“ und seine angrenzenden Flächen in der Horloffau eine Oase für zahlreiche Zugvögel. Diese finden hier Nahrung und sammeln Kraft für ihren Weiterflug in die Sommer- und Winterquartiere. Andere seltene Vogelarten nutzen die Flächen auch als Brut- und Nahrungsgebiet. Kulturhistorisch ist das „Tiefe Ried“ interessant, da hier einst der Limes als Grenzwall zwischen dem Römischen Reich und Germanien verlief. Von diesem ist jedoch heute im Gelände nichts mehr sichtbar.

Seltene Pflanzenarten	Wasser-Greiskraut
Seltene Tierarten	Schwarz- und Weißstorch, Kiebitz, Teichrohrsänger, Rohrammer, Bekassine, Wendehals, Braunkehlchen, Schafstelze, Grauammer, Feldschwirl, Kampfläufer, Rotschenkel und Uferschnepfe
Pflegemaßnahmen	Zur Erhaltung des Offenlandcharakters werden regelmäßig junge Gehölze entfernt.

Auch Sie können zum Schutz des besonderen Lebensraumes und der dort Ruhe und Schutz suchenden Tiere beitragen!

Wir bitten Sie daher: Leinen Sie ihre Hunde im Naturschutzgebiet an! Die hier lebenden Tiere fühlen sich von ihnen bedroht, reagieren mit Flucht und verlassen das Gebiet, meist ohne ihren Nachwuchs!



Dieses Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes **Natura 2000**! FFH-Gebiet [Horloffau zwischen Hungen und Grund-Schwalheim \(5519-304\)](#) Vogelschutzgebiet [Wetterau \(5519-401\)](#). Darüber hinaus ist es Teilgebiet des Life+ Projektgebietes [Wetterauer Hutungen](#).

Nähere Informationen zu Natura 2000 Gebieten erhalten Sie folgendem Link.